



# FISCH ZU VIERT

Reservation



## Stückbeschreibung

### «Fisch zu viert»

Die drei Schwestern Charlotte, Cécile und Claudine Hagendorf – alle nicht mehr die allerjüngsten – verbringen die Sommermonate jeweils in der Familienvilla am Thunersee. Auch dieses Jahr werden sie von ihrem langjährigen und zuverlässigen Diener Anton Oberhuber begleitet. Anton steht den drei Damen als Gepäckträger, Handwerker und Ober zu Diensten, aber nicht nur...

Weil die Köchin ausgefallen ist muss der treue Diener dieses Jahr zudem die Zubereitung der Mahlzeiten übernehmen. Widerwillig übernimmt er diese Aufgabe. Anton ist seit Monaten krank, er hustet schwer und hat Schwindelanfälle. Zu allem Übel bestehen die Schwestern darauf, dass statt ungesundem Fleisch vermehrt Fisch zubereitet wird. Anton hasst Fisch.

Aber eben. Er ist der Diener und hat sich zu fügen. Und zudem ist Wohlverhalten auch deshalb angezeigt, weil er im letzten Willen der drei Damen mit einem namhaften Betrag berücksichtigt wurde. Dieses Geld könnte Anton aber heute schon gut gebrauchen. Er möchte nämlich seinen Dienst quittieren und auf Weltreise gehen. Doch wie kommt man an Geld, das einem testamentarisch zugesagt worden ist...?

«Fisch zu viert» von Wolfgang Kohlhaase ist eine Moritat in sieben Bildern aus den Zwanzigerjahren des 19. Jahrhunderts. Biedermeier hiess bekanntlich diese Zeit. Doch ganz so bieder – das lernt der Zuschauer – waren die Leute damals gar nicht, die Damen nicht und nicht die Diener...

Ah, ja... der Walzer, der sollte hier auch noch Erwähnung finden: Anton spielt als Sohn eines Berufsmusikers leidlich Klavier. Einen Walzer zum Beispiel, trägt er den Damen eines Abends vor. Jede der drei Schwestern kennt das rührselige Musikstück. Doch jede von ihnen ist erstaunt, dass die Schwestern den Walzer auch kennen. mz



## Spieler

Anton: Ulli Neumann  
Cécile: Antonia Voegele  
Charlotte: Heidi Winter  
Claudine: Eva Wey

Moritatensänger: Beat Stucki

## Mitwirkende

Regie: Mark Zumbühl  
Regieassistent: Ruth Eberle  
Kostüme, Requisiten: Theres Hirt, Irmgard Rotzinger, Maggy Cazzari  
Maske: Beatrice Keller, Andrea Suter, Barbara von Allmen, Christina Weibel  
Bühnenbau: Stefan Schneider und Team  
Licht: Hans-Ueli Schindler  
Theaterbeiz: Theres Hirt, Manuel Umbricht  
Programmgestaltung: Corinne Baumgartner

## Sponsoren

Altenburg-Garage AG, Georges Hiltmann Wettingen  
Axpo Aarau  
BODYWORK, Doris Stucki, Fitnessstudio Turgi  
Café Schneider Siggenthal-Station  
CSS Versicherung, Franz Umbricht Nussbaumen  
Drogerie Zumsteg Turgi  
Erwin Umbricht, Weinbau Untersiggenthal  
Gasthof Löwen, Peter Schwegler Untersiggenthal  
Gebr. Beier, Zimmerei Untersiggenthal  
Hans Höhn, Metzgerei Untersiggenthal  
H. Bolliger, Malergeschäft Untersiggenthal  
Holcim AG, Zementwerk Siggenthal Würenlingen  
Ingenieurbüro Beat Steinmann Brugg  
Maxi Frischmärt, Josef Emmenegger Untersiggenthal  
Merki + Hitz AG, Metallwarenfabrik Siggenthal-Station  
Papeterie Altstadt AG, Jürg Wegmann Brugg  
Raiffeisenbank Untersiggenthal-Würenlingen  
Schiess AG, Elektro-Anlagen Untersiggenthal  
Schürhof Apotheke, René Karpf Untersiggenthal  
Umbricht AG, Strassen- und Tiefbau Turgi  
Urs Meier, Metzgerei Würenlingen  
Werner Keller AG, Motos+Zubehör Siggenthal-Station  
Wörndli Bahnhofapotheke Turgi  
«Zum Frohsinn», Restaurant, Bäckerei, Partyservice Würenlingen

Herzlichen Dank für die Unterstützung!

